

FOTOHOF Pressetext

**Edith Tudor-Hart**

**»Ein klarer Blick in turbulenten Zeiten / A Steady Eye in Turbulent Times«**

Eröffnung: Donnerstag, 06.06.2024, 19 Uhr

Einführung: Stefanie Pirker

Ausstellung: 07.06.2023 – 03.08.2024

Inge-Morath-Platz 1-3 | 5020 Salzburg

Öffnungszeiten: Di-Fr 15-19, Sa 11-15 Uhr

[www.fotohof.at](http://www.fotohof.at) | [fotohof@fotohof.at](mailto:fotohof@fotohof.at)

Das Werk der österreichisch-britischen Exilfotografin Edith Tudor-Hart (1908 – 1973) wird in der Ausstellung „Ein klarer Blick in turbulenten Zeiten“ in einer umfangreichen Retrospektive gezeigt.

Das FOTOHOF>ARCHIV hat in den letzten Jahren alle noch vorhandenen Negative, einen umfangreichen Bestand an Vintage Prints und ihr Scrapbook (ein Sammelalbum ihrer Publikationstätigkeit) erhalten und aufgearbeitet, die jetzt zum ersten Mal gesammelt der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Edith Tudor-Hart (geb. Edith Suschitzky) war eine zentrale Protagonistin der Sozialdokumentarischen Fotografie zwischen 1930 und 1955. Sie wies auf gesellschaftliche Missstände hin, behandelte Themen wie Armut, Integration und Frauenrechte und bildete die Lebensbedingungen der arbeitenden Klasse ab. Ihr Werk ist zudem von der Stilrichtung des Neuen Sehens beeinflusst und leistete einen wichtigen Beitrag zur Darstellung progressiver Erziehungsmethoden, modernistischer Architektur und des modernen Tanzes.

Aus einer jüdischen Familie in Wien stammend und als überzeugte Kommunistin war ihr Lebensweg von politischer Verfolgung und persönlichen Schicksalsschlägen gezeichnet.

Während ihres Lebens kämpfte Edith Tudor-Hart gegen den aufkommenden Faschismus und die Ausgrenzung von Minderheiten an und vereint in ihrem Werk persönliche Haltung mit dem gesellschaftlichen Abbild ihrer Zeit.

FOTOHOF Press Release

**Edith Tudor-Hart**

**»Ein klarer Blick in turbulenten Zeiten / A Steady Eye in Turbulent Times«**

Opens: Thursday, 06.06.2024, 7 pm

Introduction: Stefanie Pirker

Exhibition run: 07.06.2023 – 03.08.2024

Inge-Morath-Platz 1-3 | 5020 Salzburg

Opening Hours: Tue-Fri 3-7 pm, Sat 11 am-3 pm

[www.fotohof.at](http://www.fotohof.at) | [fotohof@fotohof.at](mailto:fotohof@fotohof.at)

The work of the Austrian-British exile photographer Edith Tudor-Hart (1908 – 1973) is shown in the exhibition »A Steady Eye in Turbulent Times« in an extensive retrospective.

In recent years, the FOTOHOF>ARCHIVE has preserved and processed all the negatives still in existence, an extensive collection of vintage prints and her scrapbook (an account of her publication activities), which are now being presented to the public for the first time.

Edith Tudor-Hart (née Edith Suschitzky) was a central protagonist of social documentary photography between 1930 and 1955. She drew attention to social grievances, dealt with topics such as poverty, integration and women's rights and depicted the living conditions of the working class. Her work was also influenced by the Neues Sehen [New Vision] style and made an important contribution to the depiction of progressive educational methods, modernist architecture and modern dance.

Coming from a Jewish family in Vienna and a staunch communist, her life was marked by political persecution and personal misfortune.

Throughout her life, Edith Tudor-Hart fought against the rise of fascism and the marginalization of minorities, combining personal attitudes with the social image of her time in her work.